

Bewerbung für den Einheitspreis 2020

Hier: Familie Elke, Andreas und Manuel Erhard
Schweinfurter Straße 16
97532 Üchtelhausen/Bayern

Am 22. Dezember 1989 besuchten wir das erstmal das Gebiet der damaligen DDR. Nur mal schauen wollten wir in das neue uns unbekannte Land.

Aus diesem ersten nur mal Schauen entwickelten sich im Laufe der Jahrzehnte eine Vielzahl von gemeinnützigen Projekten zur gelebten deutschen Einheit.

Unser Anliegen ist seither, das Mitgestalten an der deutschen Einheit. Wir wollten damals wie heute im Rahmen unseres bürgerschaftlichen Engagements tätig werden damit Ost- und West zusammenwächst. Unser bürgerschaftliches Engagement um die deutsche Einheit hat mit den Jahrzehnten eine unvorstellbare Eigendynamik angenommen, unser Wirken ist längst zu unserer Lebensberufung geworden.

Die Fülle unserer gemeinnützigen Projekte, welche die Menschen in beiden Teilen Deutschlands zusammenführen, tangiert bereits annähernd alle Lebensbereiche. Auch das Vermitteln des historische Erbes der deutschen Teilung ist für uns seit Jahren Ansporn und Aufgabe zugleich. Da wir keine staatlichen Fördergeldleistungen/Subventionen in Anspruch nehmen und alle Kosten aus eigenen Geldmitteln bestreiten zählt unser gemeinnütziges Tun als bundesweit einmalig.

Alle aufgeführten Projekte und Initiativen sind auf Dauer angelegt, daher werden sie von uns eigenverantwortlich bis zum heutigen Tag durchgeführt.

Mit unserem Engagement wollen wir auch in Staat und Gesellschaft ein leuchtendes Beispiel privater Initiative sein. Denn auch ohne das Einfordern von staatlichen Geldmitteln bzw. Steuermitteln für das bürgerschaftliche Wirken kann von jedermann vorbildhaftes und gemeinnütziges bewirkt werden.

Umfängliche Presseberichte als auch Textsammlungen zu unserem Engagement werden innerhalb der Grenzlandbildstelle/Archiv des Deutschen Kuratoriums e.V. verwaltet. Gerne können Sie diese anfordern.

Übergreifende Informationen: www.erhard-family.de
www.grenzdenkmale.de

Unsere Projekte gliedern sich wie folgt auf:

- Erwachsenenbildung und deutsche Einheit
- Schule und deutsche Einheit
- Denkmalschutz und deutsche Einheit
- Naturschutz und deutsche Einheit

Erwachsenenbildung und deutsche Einheit

Deutsch-deutsches Freilandmuseum Behrungen

Im Jahr 1999 konnten wir die dem Verfall überlassenen Grenzanlagen bei Behrungen/Thüringen kaufen. Nach einer ca. zwei Jährigen Sanierungsphase, welche wir an Wochenenden und freien Arbeitstagen eigenhändig durchführten konnte das Deutsch-deutsche Freilandmuseum bei Behrungen gegründet werden. Seither bis zum heutigen Tag halten wir regelmäßig historische Führungen für Erwachsenengruppen als auch Schulklassen ab. Die Erhaltung und Vermittlung der geschichtlichen Baulichkeiten steht ohne Zweifel im Zentrum unserer Bestrebungen.



Unser Ziel ist es mittels der historischen Baulichkeiten die Teilung Deutschlands zu Vermitteln und die Menschen in Ost- und Westdeutschland zusammenzuführen.

Information: www.deutsch-deutsches-freilandmuseum.de

Erlebnisstraße der deutschen Einheit - Straße der Mahnung und des Gedenkens

Die Erlebnisstraße der deutschen Einheit gilt als Straße der Mahnung und des Gedenkens. Es handelt sich um eine touristische Route, welche die gesamte ehemalige Grenzregion und Berlin tangiert. Der Streckenverlauf führt in Teilen auf ostdeutschen und westdeutschen Gebiet. Die früheren getrennten Kulturlandschaften werden somit touristisch verbunden. Die Erlebnisstraße der deutschen Einheit wurde durch uns im Jahr 2004 initiiert und gewidmet, die offizielle Übergabe der Erlebnisstraße wurde von Kultusminister a.D. Prof. Dr. Michael Krapp durchgeführt. Sie zählt laut Bundesamt für Kartographie als zweilängste touristische Straße in Deutschland.



Mit der Erlebnisstraße der deutschen Einheit sollen die einst über 40 Jahre geteilten Kulturlandschaften touristisch verbunden werden. Die Historie der Menschen und die Regionen werden aufgewertet. Besucher als auch Ortsansässige können sich begegnen.

Das Projekt ist auf Dauer angelegt regelmäßige Ergänzungen z.B. der Grenzdenkmale und Museen werden bis zum heutigen Tage von uns durchgeführt und in den Streckenverlauf eingepflegt.

Information: www.deutsch-deutsches-freilandmuseum.de

Bundesweite Seminararbeit

Die deutsche Teilung als auch das Vermächtnis der Einheit Deutschlands ist mit den Jahren Geschichte geworden. Somit stand für uns außer Frage, die historischen Eckpunkte müssen an interessierte Bürger als auch an Schüler weitergegeben werden. Wir suchten daher seit 2005 den Kontakt zu überregionalen Trägern der Erwachsenenbildung. Unser Wissen zur Thematik konnten wir seither einbringen. Mit dem Themenschwerpunkt zur Erinnerungssituation und Denkmal an der Grenze waren wir bisher für die Konrad Adenauer Stiftung in Sachsen-Anhalt tätig.

Für die Hans- Seidel Stiftung in Bayern unterhalten wir eigenverantwortlich Seminarblöcke seit 2009 bis heute zum Grünen Band.



Mit diesem Projekt sollen bundesweit die Menschen motiviert werden sich mit der Geschichte und der Vielfalt in den Nachbarregionen zu befassen. Innerhalb der Seminarblöcke erhalten die Kursteilnehmer ungeahnte Einblicke in die frühere Grenzsituation, der Teilungshistorie und im Rahmen von Außenexkursionen einen praktischen Einblick z.B. zum Grünen Band. Das letzte Seminar fand im März 2020 statt, weitere Seminare sind im Herbst 2020 vorgesehen.

Information: www.grenzdenkmale.de

Bilderausstellungen für kommunale und öffentliche Einrichtungen

Im Jahr 2005 erarbeiteten wir eine Bilderausstellung mit dem Titel Grenzansichten. Die Ausstellung umfasste 15 gerahmte Bilder mit Motiven zur ehemaligen innerdeutschen Grenze. Unser Ziel war es, einen möglichst großen Kreis von Bürgern damit zu erreichen und an die deutsche Wiedervereinigung zu erinnern. Die Ausstellung war für Landratsämter, Stadtverwaltungen, Kulturhäuser und weitere öffentliche Einrichtungen in Ost- und Westdeutschland bestimmt.



Mit diesen Ausstellungen sollen im Besonderen Verwaltungen und kommunale Einrichtungen befasst werden. Gerade hier herrscht täglich ein großer Publikumsverkehr. Die Menschen können somit gut auf die Historie von Teilung und Einheit aufmerksam gemacht werden. Die Bilderausstellung wird bis zum heutigen Tag von uns angeboten.

Information: https://www.marjorie-wiki.de/wiki/Erwachsenenbildung_und_Deutsche_Einheit

Straßen- und Brückenbenennungen nach der deutschen Einheit

Auf Grund unserer zahlreichen bundesweiten Aktivitäten bemerkten wir zehn Jahre nach der deutschen Einheit ein stetiges Nachlassen der Erinnerung in diesem Zusammenhang. Daher begannen wir im Jahr 2001 unser bundesweites Projekt, Straßen und Brückenbenennungen nach der deutschen Einheit. Seither, und bis zum heutigen Tag schreiben wir Städte und Gemeinden im gesamten Bundesgebiet per Postbrief (heute per E-Mail) an. Unsere Bitte lautet: Innerhalb des Verwaltungsgebietes der besagten Stadt oder Gemeinde eine Straße oder Brücke nach der deutschen Einheit zu benennen.



Mit einer solchen Benennung würde das Vermächtnis der deutschen Einheit in vielen Regionen Deutschlands öffentlich gewürdigt werden. Die Menschen in Ost- bzw. Westdeutschland werden im gleichen Maße an die geschichtlichen Ereignisse erinnert. Das Projekt ist auf Dauer angelegt, bis zum heutigen Tag

werden Städte und Gemeinden durch uns mit solchen Benennungen schriftlich befasst.

Information: https://www.marjorie-wiki.de/wiki/Stra%C3%9Fen-und_Br%C3%BCckenbenennungen_nach_der_Deutschen_Einheit

Rose der Einheit

Öffentliche Gärten und Freizeitanlagen werden in zunehmenden Maße von den Menschen in Anspruch genommen und geschätzt. Im Jahr 2015 wurde von uns eine neu gezüchtete Rose ausgesucht und in Rose der Einheit gewidmet.

Bei der Rose der Einheit handelt es sich um eine Beetrose. Die Blüte ist zweifarbig in Rot und Weiß gehalten, welche im weiteren Blütenstadium in ein dunkelrot übergeht.



Die Rose der Einheit soll an die deutsche Wiedervereinigung erinnern und Brücken der Verständigung zwischen den Menschen aufbauen. In möglichst vielen öffentlichen als auch privaten Gärten sollte daher in Zukunft diese Rose blühen. Bis zum heutigen Tag wird dieses Projekt von uns gestaltet, dazu zählt u.a. die schriftliche Bitte um Pflanzung dieser Rose an kommunale Einrichtungen in Deutschland und Europa.

Information: https://www.marjorie-wiki.de/wiki/Rose_der_Einheit

Publizieren zu Themen der Teilung und der deutschen Einheit

Natürlich, die Hintergründe von deutscher Teilung und Wiedervereinigung müssen den interessierten Bürgern nahe gebracht werden und bei der jungen Generation Vermittlung finden. Im Jahr 2007 brachten wir nach umfänglichen Forschungen unserer europaweit beachtetes Buchwerk „Grenzdenkmale in Thüringen“ auf den Markt. Bis heute sind es annähernd 30 Bücher oder Forschungsstudien, welche wir verlegen konnten. In erster Linie liegt der Schwerpunkt unseres literarischen Wirkens in fachspezifischen Themen der Denkmalpflege und der deutschen Einheit.

Auch unsere Druckwerke wie das Kinderbuch mit zeithistorischen Hintergrund – der Grenzgänger Fridolin als auch unser Kriminalroman mit zeithistorischen Hintergrund – Einigkeit, Recht und Mord erreichten Kinder wie Erwachsene im gleichen Maße. Das Publizieren zu diesen Themen der neueren Geschichte stellt für uns einen wichtigen Parameter im Umgang mit der Geschichtsvermittlung und dem praktischen Umgang als Lernort dar.

Schulklassen, welche unsere Grenzanlagen in den Jahren 2019/2020 und 2021 (verlängert wegen Corona) besuchen, erhalten unsere Chronik „von der doppelten Staatsgründung zur deutschen Einheit“ kostenfrei für ihre schulische Arbeit überlassen. Alle andern Schulen im Bundesgebiet können die Chronik kostenfrei bestellen.



In der Zukunft wird es immer wichtiger die Eckdaten als auch Forschungsergebnisse zur Teilung und Einheit in Buchform den Menschen in Ost und West anzubieten.

Buchwerke zur Thematik werden bis zum heutigen Tag von uns auf den Markt gebracht, die nächste Ausgabe erfolgt im Oktober 2020.
Information: http://www.grenzdenkmale.de/?page_id=22

Schule und deutsche Einheit

Bilderausstellungen für Schulen

Mitte 2000 stellten wir zwei Bilderausstellungen für Schulen zusammen. Es handelte sich um je 18 dokumentarische Bilder zur Thematik der deutschen Teilung und zu Berlin. Die Ausstellungen konnten von Schulen in Ost- und Westdeutschland für je einen Monat bezogen werden. Die interessierten Schulen konnten Eröffnungsveranstaltungen und dazugehörige Zeitzeugenbefragungen arrangieren. Die Bilderausstellung wird auch in Seminararbeiten oder Workshops eingebaut.



Mit den Ausstellungen beabsichtigten wir zum einen die Schüler zu erreichen. Aber auch die Lehrkräfte sollten mit der Thematik von Teilung und Einheit befasst werden. Die Bilderausstellungen können bis zum heutigen Tag von Schulklassen in unserer Region bezogen werden.
Information: https://www.marjorie-wiki.de/wiki/Schule_und_Deutsche_Einheit

Schulpartnerschaften Ost-West

Im Rahmen unserer zahlreichen Führungen und Exkursionen im Areal unseres Deutsch-deutschen Freilandmuseums ergab sich die Situation, dass Schulklassen an einem Austausch zu Partnerschulklassen im anderen Bundesland Interesse zeigten. Das Projekt Schulpartnerschaften wurde daher von uns 2008 initiiert. Unter Vorsprache der jeweiligen Kultusministerien in Bayern und Thüringen konnten interessierte Schulklassen Kontakt mit uns aufnehmen.



In Verbindung zu unseren Führungen für Schulklassen wird von uns die Thematik herausgearbeitet und bis heute weitergeführt.
Information: https://www.marjorie-wiki.de/wiki/Schule_und_Deutsche_Einheit

Exkursionen/Zeitreise in die deutsche Teilung

Mit der Gründung des deutsch-deutschen Freilandmuseums bei Behrungen konnten wir eine überregional wirkende Einrichtung der deutschen Teilungsgeschichte schaffen. Da alle bestehenden Grenzanlagen am originalen Standort verblieben sind können wir speziell für Schulklassen die angebotenen Führungen im Spektrum einer Zeitreise in die 1980er Jahre durchführen.



Bei den Führungen, welche bis zum heutigen Tag durchgeführt werden, gehen wir besonders auf die Gründungsphase beider deutscher Staaten, die Teilungszeit, der Wiedervereinigung und der heutigen Situation ein.

Die geführten Gruppen ob nun Schulkassen als auch Erwachsenengruppen können somit die Zeit der Teilung hautnah erleben, praktische Erfahrungen finden plakative Vermittlung.

Information: www.deutsch-deutsches-freilandmuseum.de

Denkmalschutz und deutsche Einheit

Erhalten von baulichen Zeugnissen der Teilungszeit

Zu unseren Kernprojekten zählt seit Jahrzehnten der Denkmalschutz im Verlauf der ehemaligen innerdeutschen Grenze und im Großraum von Berlin.

Die Erforschung, Erhaltung und Vermittlung der baulichen Zeugnisse der Teilungszeit steht hierbei im Fokus unserer Bestrebungen.

Zwischen den Jahren 1999 bis heute konnten wir nachfolgende Zeugnisse der deutschen Teilung kaufen und erhalten. Ein Großteil dieser Baulichkeiten war dem Verfall überlassen oder stand zum Abriss.



Unsere Zielsetzung ist hier kompakt dargelegt: Nur wer seine Geschichte kennt kann die Zukunft gestalten und z.B. Kriege verhindern, Teilung ausschließen und Integration fördern. Somit müssen die Nachwendingenerationen aus den baulichen Hinterlassenschaften lernen, damit eine Teilung Deutschlands und Europas nicht mehr vorkommt.

Information: https://www.marjorie-wiki.de/wiki/Denkmalschutz_und_Deutsche_Einheit

Bei den Anlagen handelt es sich um:

Grenzanlage Behrungen, Grenzturm, Zaunreste, Erdbunker, Landesgrenze
Kauf: 1999, war dem Verfall überlassen und teilweise abgerissen.

Heute: Kulturdenkmalensemble und archäologisches Bodendenkmal

Führungsturm mit Führungsbunker Gompertshausen, Zaunanlage

Kauf: 2001, stand kurz vor dem Abriss durch die Gemeinde.

Heute: Kulturdenkmal und archäologisches Bodendenkmal

Beobachtungsturm Berkach, Turmkörper

Überlassung: 2003, war dem Verfall überlassen und nicht genutzt.

Heute: Kulturdenkmal

Führungsturm Bad Colberg, Turmkörper, Reste der Grenzaufbauten

Kauf: 2003, wüst gefallen, dem Verfall überlassen

Heute: Kulturdenkmal

Grenzanlage Schweikershausen, Zaunanlage, Kfz-Graben
Rechtsträgerschaft: 2004 zugewachsen und dem Verfall überlassen
Heute: archäologisches Bodendenkmal

Übungsgrenze Rhömhild, Bunker, Kfz-Graben, Grenzsäule div. Reste
Kooperation mit Forst: 2004 dem Verfall überlassen und bereits abgebaut.
Heute: archäologisches Bodendenkmal

Erforschen der baulichen Zeugnisse der Teilungszeit

Annähernd in jedem der ehemals 58 Grenzabschnitte entlang der innerdeutschen Grenze und im Großraum von Berlin sind bauliche Hinterlassenschaften der Grenzziehung erhalten geblieben. Die hinreichende Erforschung nach denkmalhistorischen Gesichtspunkten birgt große Herausforderungen. Diese Erforschungen stellen bereits einen Wettlauf mit der Zeit dar, da im zunehmenden Maße die verbliebenen Grenzrelikte abgebaut, umgebaut oder dem Verfall ausgesetzt sind. Im Jahr 2000 begannen wir daher erste Feldforschungen zu den ehemaligen Grenzanlagen. Seither gibt es zahlreiche Forschungsstudien und Erkenntnisse.



Unsere Forschungen werden regelmäßig bis zum heutigen Zeitpunkt durchgeführt. Die Ergebnisse werden von uns in Buchform publiziert und veröffentlicht.

Information: www.grenzdenkmale.de

Naturschutz und deutsche Einheit

Artenschutz- Forschungs- und Fledermauszentrum, Turmruine Bad Colberg

Im Jahr 2003 konnten wir die Grenzturnruine bei Bad Colberg erwerben und somit vor dem Verfall retten. Dieser Grenzturn hat eine exponierte Lage auf einer Anhöhe und eignete sich in besonderer Weise für Natur- und Artenschutzbestrebungen. Der gesamte Innenbereich wurde entsprechend und unter Anleitung von Fachleuten des Naturschutzes von uns gestaltet.

Größten Wert legten wir hierbei auf das Einbringen von Nisthilfen für Fledermausarten und Quartiere für Insekten wie u.a. wilden Bienen.

Fachleute im Natur- und Artenschutz als auch interessierte Schulkassen können zeitlich begrenzte Forschungen im Zusammenhang mit der Gesamtanlage betreiben.



Mit diesem Projekt wollten wir aufzeigen, dass die ehemaligen Grenzanlagen nicht als Vandalismusobjekte missbraucht werden dürfen. Denkmalschutz an diesen Teilungszeugnissen und praktischer Naturschutz kann sich ergänzen und beflügeln. Auch die junge Generation als auch interessierte Bürger können in die Bestrebungen erfolgreich eingebunden werden.

Unsere Arbeiten am Grenzturm sowie der Ausstattung sind noch nicht abgeschlossen und werden weiter über das Jahr 2020 von uns realisiert.
Information: www.deutsch-deutsches-freilandmuseum.de

Aktion Fledermausfreundlich

Aufgrund der Situation, dass Fledermäuse zu den geschützten Tieren in Deutschland zählen, stand für uns außer Frage, dass bei allen unseren Denkmalbestrebungen der Tierschutz einen festen Platz einnehmen sollte.

Wir besitzen oder unterhalten eine ganze Reihe von Baulichkeiten, welche bis 1990 zur DDR-Grenzsicherung dienten. Dazu zählen u.a. Grenztürme, Bunker, Grenzmauern und Betongräben. In allen diesen Objekten gibt es die Möglichkeit des Einbringens von fledermausfreundlichen Quartieren. Diese Nischen, Fugen oder Spalte haben wir bewusst für Fledermäuse gestaltet. Die entsprechende Plakette „Fledermausfreundlich „ wurde vom Thüringer Umweltministerium über zehn mal zuerkannt.



Artenschutz und Naturschutz geht uns alle an, wir wollten diesbezüglich mit gelebten Beispielen vorangehen. Nur so können Schüler, Erwachsene und auch Kritiker mit dieser so wichtigen Thematik befasst werden.

Unsere Bestrebungen für Fledermäuse sind noch nicht abgeschlossen und werden auf die nächsten Jahre weiter betrieben.

Information: www.deutsch-deutsch-freilandmuseum.de